Wiener Rathauskorrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 31.360.
Verantw. u. Verwalter. Red.: R. Eigl.
16. Jahrg., Wien, Dienstag, 27. Nov. 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 27. November.

Vorsitzender V. B. Dr. Porzer u. Hierhammer.

Nach einem Bericht des VR. Ottbauer wird die Standortfestsetzung für den zur Straße abzutretenden Grund bei den Liegenschaften J. bez. C.Z. 1413, 1550 u. 1549 zur Verbreiterung der Elisabethgromanade im Ausmaße von 63·69 m² mit 30 K per m² festgesetzt.

VR. Knoll beantragt die für die Adaptierungen in den Gemeindehäusern des 21. Bezirkes Leopoldau, Kagran, Stadlau u. Hirschstetten auf, geschätzten Kosten im Gesamtbetrag von 21.963 K zu genehmigen. Die Lokalitäten werden zur Unterbringung der Wahrzeichenmesse benützt. Zu den Kosten hat die Polizeidirektion vertragsmäßig auf die Dauer des Mietverhältnisses 6 Prozent jährlich beizutragen. (Ang.)

Das vom VR. Hoff vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung eines Erbaues zur Doppelvolksschule im 21. Bezirk, Krainburggasse 1, wird mit dem Erfordernisse von 89.665 K genehmigt.

Nach einem Bericht des VR. Hallmann werden für Ferialherstellungen im Schulhause 5. Bezirk Margaretenstraße, Fendlerplatz 14 574 K bewilligt.

Verband der österreichischen Lokalbahnen. Innerhalb des Verbandes der österreichischen Lokalbahnen hat sich ein Komitee für technische und Verkehrsangelegenheiten der Bahnen mit elektrischem Betrieb konstituiert, dem eine Zentralstelle für die Interessen dieser Verkehrsanstalten zu bilden. Hiedurch ist einem von dieser Vereinigung lange gehegten Wunsche Rechnung getragen.

Goldene Hochzeit. Gestern beging das Ehepaar Karl und Theresia Faudrot die Feier ihrer goldenen Hochzeit, die Jubelbraut hochgradig herzleidend ist, mußte ihr nach ärztlicher Anordnung jede Aufregung erspart werden, weshalb auch von einer kirchlichen Feier abgesehen wurde. Der Bürgermeister hatte deshalb einen Beamten des Magistratsabteilung für Armenangelegenheiten in die Wohnung des Jubelpaares entsendet, welcher die üblichen Ehrengaben der Gemeinde Wien überreichte. Der Jubelbräutigam steht im 77. Lebensjahre, die Braut ist um 3 Jahre jünger. Beide sind zu Wien geboren. Der Mann trat nach Absolvierung der philosophischen Schule im Jahre 1849 zum Militär ein, er machte als Unteroffizier den Feldzug im Jahre 1859 gegen Italien mit und ist daher Besitzer der Kriegsmedaille. Im Jahre 1867 quittierte er als Leutnant den Militärdienst, trat bei der Wiener Tramwaygesellschaft als Kassier ein und diente als solcher bis zum Jahre 1903, zu welcher Zeit er in den Ruhestand trat. Für seine treuen Dienste wurde der Jubelbräutigam im Jahre 1898 vom Kaiser mit dem silbernen Verdienstkreuz mit der Krone ausgezeichnet.

Zentralsparkasse. Am 26. d. M. fand unter Vorsitz des V.B.d.St. Neumayer in Anwesenheit der beiden anderen Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer eine Sitzung des Ausschusses der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien statt. Über Antrag des V.B.d.St. Porzer wurde die Verbreitung eines Aufrufes an die Bevölkerung von Wien beschlossen und der Zinsfuß der Heimsparkasseneinlagen mit vier Prozent festgesetzt. Die für die Sicherung der Kassenräume erforderlichen Adaptierungskosten wurden mit dem Betrage von 8750 K genehmigt. Nach Feststellung der Gehälter und Bezüge für das Beamten- und Dienerpersonale und der vorläufigen Stellung derselben im Dienste des Gemeindeverwaltungsausschusses vom 3. Juli 1906 gelangten je vier Beamten und Dienern zur Beförderung. Es wurden ernannt: zum Buchhalter: Otto Perkman, zum Hauptkassier: Rudolf Helmreich, zu Rechnungsbeamten: Richard Pilz und Josef Schneeweiß, zu Dienern: Josef Rathner, Franz Geyer, Anton Kleineder und Karl Schöpf.

Bezirksvertretung Margareten. Die Bezirksvertretung Margareten hält Montag, den 3. Dezember l. J. um 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Erhöhung der Betriebssicherheit der städtischen Straßenbahnen. In der Vorsorge wurde R. R. Schreiner vom Stadtrate beauftragt, mit Rücksicht auf die Unfälle bei den städtischen Straßenbahnen Vorschläge wegen Erhöhung der Betriebssicherheit der Straßenbahnen zu erstatten. In Durchführung dieses Auftrages legte heute R. R. Schreiner ein umfängliches Elaborat wegen Verbesserung

Erhöhung einer neuen Brandstreuerichtung vor, wodurch die Brandrente um 10–20 Prozent und bei schlechtem Ernteertrag gegenüber der zeitweiligen Brandstreuung sogar um 50–60 Prozent verringert werden. Vorläufig sollen 50 Motorwagen mit der neuen Brandstreueinrichtung versehen probeweise ausgerüstet werden. Die Kosten beziffern sich mit 400 K für Motorwagen. Andere Anträge wegen Erhöhung der Betriebssicherheit sind in Ausarbeitung begriffen. Dem Antrage des Referenten wurde zugestimmt.

Bezirksvertretung Döbling. Sämtliche Mitglieder der Bezirksvertretung für den 19. Bezirk, die nunmehr zwei Drittel der vorgeschriebenen Anzahl Mitglieder ausmachen, haben ihre Mandate niedergelegt. Bürgermeister Dr. Lueger hat bis zur Durchführung der Neuwahl den bisherigen Bezirksvorsteher Kaka mit der Leitung der Geschäfte der Bezirksvertretung betraut.

Wissmann-Denkmal. Der Präsident des Komitees zur Errichtung eines Wissmann-Denkmales für Liezen in Steiermark, Herr Rudolf Graf Schönfeld, hat dem Wiener Bildhauer Karl Hackstock mit der Ausführung dieses Denkmals betraut. Die Enthüllung wird im Juni 1908 stattfinden.

Städtische Preistarife. Der Gemeinderats-Ausschuß zur Revision des städtischen Preistarifes hat in seiner letzten Sitzung nach Anhörung der im Betracht kommenden Gewerbetreibenden alle Posten des Tarifes 31 (Lindenarbeiten), die sich auf die Lieferung von Artikeln aus Eichenholz beziehen, um 25% erhöht. Beim Tarif 34 (Schmiedearbeiten) erfahren die Posten 1–3 eine Erhöhung ihrer Ansätze um 10%, beim Tarif 38 (Bimsarbeiten) werden die Tarifposten 72, 81, 89, 90 und 118 um 20% ihrer Ansätze erhöht. Bei den Schlosserarbeiten, Tarif 51, werden sämtliche Tarifposten mit einem Aufschlage von 15% belegt. Die Bimsarbeiten beim Tarif 40 (Terrazzoeinrichtung) werden um 15% der Ansätze erhöht. Im Tarif 52 (Buchdruckerarbeiten) wird bei Tabellensätzen, welche in zwei Formen gedruckt werden müssen, auf den Druck der zweiten Form mit dem vollen Druckpreise verzichtet. Der Tarif für Abgusserarbeiten erfährt keine Änderung.

Städtische Kindergärten. Der Ausschuß hat nach einem Berichte des O. R. Hraba einen Betrag von 4080 K zur Veranstaltung von Weihnachtsfeierlichkeiten in öffentlichen Kindergärten der Bezirke 11 bis 21 bewilligt. Es werden bei dieser Feier alle Kinder mit Süßigkeiten und Kleinigkeiten und die Bedürftigsten unter ihnen mit Lebensmittelgegenständen bedacht. Die Beträge in den einzelnen Kindergärten schwanken zwischen 80 und 720 K, je nach der Anzahl der Kinder.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des O. R. Schreiner beschlossen, dem Gemeinderate zu empfehlen, die Verrechnungsvorschriften in den einzelnen Lohnklassen der Schaffnerbediensteten der städtischen Straßenbahnen vom 1. Dezember 1906 an von 5 auf 4 Jahre herabzusetzen; diejenigen Schaffnerbediensteten, welche von diesem Tage bereits im 5. Jahre der dritten oder zweiten Lohnklasse stehen, rücken mit diesem Tage in die nächsthöhere Lohnklasse vor.

Städtische Dienstboten-Krankenkassa. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des O. R. Hraba, die Verpflegskosten für die in Gemeinde-Spitälern untergebrachten, bei der städtischen Dienstboten-Krankenkasse versicherten Dienstboten nach den jeweiligen Tarifen dieser Anstalten, jedoch nur bis zur Höhe der niedrigsten Verpflegskostenklasse der Wiener k. k. Krankenanstalten bis zur Dauer von 30 Tagen aus der Dienstboten-Krankenkasse zu bezahlen, ferner die Spitalsverpflegsgebühren für ungeschlechtliche, vor dem reichen Krankheiten behafteten, bei der Dienstbotenkrankenkasse versicherten Dienstboten ab 1. Jänner 1907 auf die Dienstboten-Krankenkasse bis zur Maximaldauer von 30 Tagen zu übernehmen.